

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**17-04951**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand städtisches Fahrradverleihsystem**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.07.2017

Beratungsfolge:

Bauausschuss (zur Beantwortung)

Status

08.08.2017

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Bauausschusses am 16. August des vergangenen Jahres hatte die CDU-Fraktion zuletzt nach den Möglichkeiten für ein städtisches Fahrradverleihsystem gefragt (Drucksachen-Nummer 16-02758). Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist es für die Stadt Braunschweig als Universitäts- aber auch als attraktive Einkaufs- und Erlebnisstadt wichtig, mit einem eigenen Fahrradverleihsystem ein zusätzliches Mobilitätsangebot für Besucher und Einheimische vorzuhalten. Auch in der Bevölkerung wird eine solche Möglichkeit überaus positiv gesehen, denn 2015 erhielt im Rahmen des Bürgerhaushaltes ein entsprechender Vorschlag viel Resonanz und große Zustimmung.

Als Vorbild kann aus Sicht der CDU-Fraktion beispielsweise die Stadt Kassel dienen. Sie ist ebenfalls Universitätsstandort und in der Anzahl der Einwohner mit Braunschweig durchaus vergleichbar. Hier stehen an insgesamt 56 Stationen rund 500 Fahrräder zur Verfügung.

In Braunschweig gibt es bisher leider nur einzelne Anbieter mit einem jeweils singulären Angebot. Bei diesen, bspw. am Hauptbahnhof mit dem Angebot "Call-A-Bike" der Deutschen Bahn, können die Fahrräder darüber hinaus nur an einer Stelle in der Stadt ausgeliehen und müssen dort auch wieder abgegeben werden. Zu einem zeitgemäßen Konzept gehört weiterhin, dass sämtliche organisatorische Angelegenheiten (inklusive der Entrichtung der Gebühren) per App auf dem Smartphone oder zumindest durch einen Anruf zu erledigen sein müssen.

Vor rund einem Jahr hat die Verwaltung in ihrer Antwort auf unsere Anfrage ausgeführt, dass die Fahrrad- und Verkehrs-AG der TU Braunschweig an einem Konzept für ein Verleihsystem arbeite und man die Planungen konstruktiv begleiten wolle (vgl. DS-Nr. 16-02758-01). Leider gab es seitdem keine weitere Mitteilung der Verwaltung, keinen Bericht über Fort- oder Rückschritte. In der Zwischenzeit wurden jedoch die Ergebnisse des aktuellen ADFC-Fahrradklima-Tests vorgestellt und darin landet der Punkt "Öffentliche Fahrräder" in Braunschweig mit einer Durchschnittsnote von 4,1 nicht nur auf einem der hinteren Plätze im Bereich der Schwächen, sondern ist damit auch noch 0,9 Notenpunkte schlechter als der Städtedurchschnitt (vgl. Braunschweiger Zeitung vom 20. Mai 2017).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hat die Verwaltung die Planungen der Fahrrad- und Verkehrs-AG der TU Braunschweig (FVAG) zur Etablierung eines Konzeptes für ein Fahrradverleihsystem in den letzten zwölf Monaten konstruktiv begleitet und wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Falls die Planungen der FVAG nicht entscheidend weitergekommen sein sollten, hat die Verwaltung die Einrichtung eines Fahrradverleihsystems anderweitig vorangetrieben?
3. Welche ungefähren jährlichen Aufwendungen müssten seitens der Stadt Braunschweig aufgebracht werden, um mit einer Betreiberfirma ein Verleihsystem in Braunschweig aufzubauen?

**Anlagen:**

keine